

# 100% IRLAND PUR

27/09-03/10/2007

Familienausflug durch Nordirland - Von Belfast nach Dublin  
Familienausflug durch Nordirland - Von Belfast nach Dublin



## BELFAST



Robert voller Vorfreude

Der beste Weg, um sich nach dem anstrengenden Urlaub in Südtirol zu erholen, ist ein weiterer Urlaub. Nach der Rückkehr aus den Alpen begann der schon seit langem geplante Familytrip nach Irland. Wer sich allerdings noch an die Fahrt aus dem letzten Jahr nach Valladolid erinnert, weiß dass auch Familienausflüge nicht unbedingt erholsam sind.

Seid gespannt wie es dieses Jahr wird!



St. Peters Cathedral



Treppenaufgang in der City Hall

Unsere Reise begann in Belfast, was wir am frühen morgen von Berlin aus erreichten (typische Aufstehzeit 2 Uhr morgens). Belfast ist eine relativ kleine Stadt mit einem kleinen Zentrum, das sich um die City Hall und den Donegal Square ansiedelt. Die Unruhen zwischen dem katholischen und protestantischen Lager, für die die Stadt früher bekannt war, sind glücklicherweise seit dem Karfreitagsabkommen 1998 Geschichte. In den ehemaligen Problemvierteln im Westen der Stadt sieht man dennoch zahlreiche Überbleibsel der teils heftigen Auseinandersetzungen. So wehen im katholischen Teil natürlich irische Flaggen, wohingegen im protestantischen Teil der Union Jack zu sehen ist. Zahlreiche Hauswände sind mit großen Bildern und Spruchbändern gestaltet und hier und da befinden sich noch ausgebrannte Mülltonnen oder abgebrannte Fahrräder.



Botanischer Garten\*

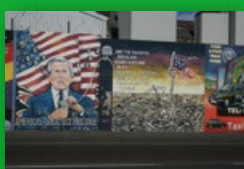
Am meisten hat mich jedoch die „Friedensmauer“, was ein 3-5 Meter hoher Zaun ist, der die beiden rivalisierenden Stadtviertel trennt, zum Nachdenken angeregt. Es ist teilweise wie in Berlin vor dem Mauerfall, wo die Mauer Straßenzüge halbierte und durch Vorgärten oder Häuser verlief. Der Zaun steht noch, hat aber an vielen Punkten offene Tore, die aber im Notfall sofort wieder geschlossen werden könnten. Wir haben uns auch mit Belfastern unterhalten, die nun alle sehr glücklich mit der jetzigen Situation sind. Bewohner, mit denen wir gesprochen haben, meinten nun, dass Belfast eine so normale Stadt ist, wie viele andere Städte auch.



Weitere interessante Dinge der Stadt sind, der Botanischen Garten mit Queen's Universität, die St. Ann Kathedrale sowie das Werftengelände, wo die Titanic gebaut wurde. Natürlich sollte man am Abend die Pubs nicht außer Acht lassen!

Am Morgen des zweiten Tages hieß es für Robert und mich wieder zeitig aufstehen, nicht weil es in unserem 10 Bettzimmer zu laut gewesen wäre, denn wir fünf hatten den Raum zum Glück zur uns allein,

sondern, weil wir beide den 6 Uhr Bus nach Dublin nehmen mussten, um unseren Mietwagen für die nächsten vier Tage an der Mietstation im Süden Dublins zu holen. Zuerst probierten wir auf dem Parkplatz ein paar Runden zu drehen und um zu schauen, wie sich das Linksfahren, Lenken und Schalten auf der andere Seite so anfühlte.



Wandmalerei I



Wandmalerei II



Bobby Sands



Straße in Belfast\*



# 100% IRLAND PUR

27/09-03/10/2007

Familienausflug durch Nordirland - Von Belfast nach Dublin  
Familienausflug durch Nordirland - Von Belfast nach Dublin



## NORDIRLAND



Aufstieg auf den Cavehill in Belfast



Baden im Nordatlantik\*\*



Whisky Verkostung bei Bushmills



Wanderin am Causeway



Carrik-a-Rede Hängebrücke\*

Kurz nach 13 Uhr waren wir beide in Belfast unbeschadet mit dem Mietwagen zurück und konnten die Fahrt in den Norden Nordirlands und nach Irland beginnen. Unser erster Stopp war jedoch bereits kurz hinter Belfast das Belfast Castle, wo wir nach Erklommung der angrenzenden Berge einen fantastischen Blick über die Stadt hatten.

Unsere Übernachtung für diesen Abend lag in dem kleinen beschaulichen Ort Downhill an der Nordküste von County Derry, der meiner Meinung nach zu einem der besten Plätze der Insel zählt. Der Ort liegt ganz

beschaulich mit rund 10 Häusern direkt am Meer in einer engen Bucht und ist von hohen Klippen umgeben. Das Hostel selber ist ein liebevoll renoviertes altes Landhaus mit Kaminwohnzimmer, Küche, bequemen Betten und großen Fenstern aus denen man direkt aufs Meer schauen kann. Es ist unglaublich schön draußen den Wind und die Wellen zu sehen und hinter sich den warmen Kamin knistern zu hören. Die Herbergseltern sind sehr nett und freundlich. Eigentlich wollte niemand am nächsten Morgen abreisen ... ;-)

Nachdem wir das tolle Hostel inspiziert hatten, hatten Robert und ich die verrückte Idee, dass wir doch einfach mal Baden gehen könnten. Ich hatte die Badehose eher nur so als Spaß eingepackt und nie gedacht, dass ich diese tatsächlich für den Nordatlantik in dieser Jahreszeit brauchen werde. Ich kann sagen wir waren tatsächlich drin und sind sogar untergetaucht und es war wirklich SAUKALT. Ich weiß nicht, was mich da geritten hat ins Wasser zu gehen!



Am nächsten Morgen stand die Erkundung der Küste Nordirlands auf dem Plan. Der erste Stopp war die Bushmills Whisky Destillery mit Führung und Verkostung (leider nicht für den Fahrer!). Die Führung war in Ordnung, aber rechtfertigte nicht wirklich den Preis, da sich diese kaum von der Destillery in Schottland oder der Bottega beim spanischen Sherry unterschied. Um den Kopf von dem ganzen Alkohol wieder freizubekommen ging es weiter zum Giant's Causeway – einem an der Küste gelegenen Gebiet in dem sich viele meist sechseckige senkrechte Basaltsäulen befinden, die nur teilweise aus dem Wasser bzw. aus den Felswänden rausschauen. Die gleichmäßigen Steine bieten einen tollen Anblick, nur leider gibt es viel zu viele Reisebusse, die hier Touristen ausschütten. Um am Giant's Causeway zu parken, hätte eine sehr hohe Parkgebühr entrichtet werden müssen, die uns aber aufgrund eines netten Parkwächters eines benachbarten Cafés erlassen wurde, weil er uns erlaubte bei ihm auf dem Grundstück zu parken. Ich mag die Leute von der Insel!

Robert und die Eltern besuchten im Anschluss noch ganz in der Nähe die Carrik-a-Rede Hängebrücke, die das Festland mit einer kleinen Insel über eine tiefe Schlucht verbindet. Christine und ich nutzten die Zeit zum Urlaub machen, d.h. wir schlieften eine Runde im Auto.



# 100% IRLAND PUR

27/09-03/10/2007

Familienausflug durch Nordirland - Von Belfast nach Dublin  
Familienausflug durch Nordirland - Von Belfast nach Dublin



## DONEGAL UND MT. ERRIGAL

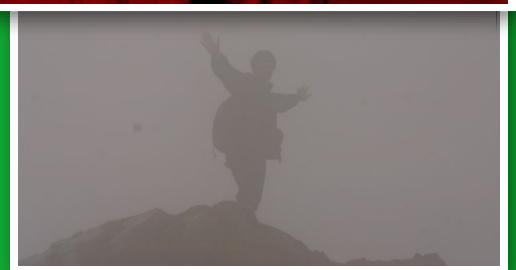
Am Abend verließen wir Nordirland und fuhren mit dem Auto Richtung Westen, wo wir ein Hostel in Malinbeg reserviert hatten. Das Problem bestand darin, dass es am Abend aufgrund des heftigen Niederschlags sehr schnell dunkel wurde und der Ort Malinbeg nur auf einer unserer beiden Karten als Punkt ohne Verbindungsstraße eingezeichnet war. Die letzten 30 km vor Malinbeg fuhren wir auf so schmalen Straßen, dass unser Auto gerade so noch Platz hatte. Die Straße wand sich dabei in zahlreichen Serpentin in alle möglichen Richtungen. Ortsnamen waren entweder nicht vorhanden oder aufgrund des Gaeltachtgebiets auf unserer englischsprachigen Karte nicht zu finden. Neben dem schlechten Wetter kam noch dazu, dass es „weiße pelzige Steine“ mit großen grünen Augen auf der Straße gab, die nur schwer davon zu überzeugen waren uns Platz zu machen.

Das Hostel befand sich an der Küste, war sehr modern und hatte im Wohnzimmer wieder einen wundervoll wärmenden Kamin. Ganz in der Nähe befand sich eine kleine traumhafte Bucht mit Wasserfall und Strand, die wir aber nicht gleich wieder bebadeten mussten. ;-)

Nach all dem vielen Sitzen im Auto standen heute zwei Dinge auf dem Plan. Zuerst besuchten wir in Ardara eine Tweed Manufaktur, wo wir bei einer persönlichen Führung zusehen konnten wie mit einem alten Webstuhl die typisch irischen/schottischen Stoffe und Muster hergestellt wurden. Sehr interessant!



Unser nächstes Ziel war der Mt. Errigal im Glenveagh National Park, der mit 752 Metern der höchste Berg in County Donegal ist. Bei unserer Ankunft ragte der Berg wie eine riesige Pyramide aus der kargen Hochebene heraus und versteckte lediglich die Spitze unter einer grauen Wolke. Der Regen der vergangenen Nacht hatte glücklicherweise aufgehört, aber die Wolken waren geblieben. Vom Parkplatz aus konnten wir zahlreiche andere Wanderer sehen, die entweder vom Berg kamen oder sich gerade auf den Weg machten. Wir sahen auch, dass die Leute, die gerade zurück kamen teilweise bis zu den Knien mit Schlamm bedeckt waren. Nach den ersten Schritten auf dem nassen Gras, das durch zahlreiche Rinnsale und Bäche untersetzt war, sanken wir auch schon in den schlammigen Torf ein. Christine und meine Mutter traten sofort den Rückzug an.



Wir anderen drei zogen hingegen einfach die Schuhe und Socken aus, schoben die Hosen bis über die Knie nach oben und stürzten uns in den Schlamm. Obwohl wir oft bis zu den Knöcheln, manchmal aber auch bis zu den Knien im Torf versanken, kamen wir gut voran. Es war sehr angenehm, wenn der Schlamm durch die Zehen quoll und manchmal bis sonst wohin spritzte. Auf halber Strecke wechselt der Untergrund von Schlamm auf steiles Geröll, wodurch wir wieder unserer Schuhe verwenden konnten, allerdings liefen wir jetzt fast komplett in den Wolken, was zu einem ständigen Nieselregen und einer Sichtweite von teilweise weniger als zehn Metern führte. Nach etwas mehr als einer Stunde überquerten wir den Gipfelgrad, wo wir die steilen Abhänge links und rechts mehr erahnten als wirklich sehen konnten. Das Panorama, für das der Doppelgipfel des Mt. Errigal bekannt ist, beschränkte sich für uns auf eine graue Masse.



Nach dem Abstieg hatten wir drei eine „gesunde“ Bräune an den Beinen, die wir uns allerdings im vorbeifließenden Gebirgsbach wieder abwaschen mussten. Wenn kleine Kinder spielen, sind sie gesund! Das war 100% pures Irland!

Den Abend verbrachten wir in Donegal Town - einer kleinen unglaublich gemütlichen Stadt.



Rushhour in Malinbeg



Tweed Weberei



Schlammwanderer



Donegal Town



# 100% IRLAND PUR

27/09-03/10/2007

Familienausflug durch Nordirland - Von Belfast nach Dublin  
Familienausflug durch Nordirland - Von Belfast nach Dublin



## DUBLIN



Steinkreis bei Enniskillen



Glendalough in den Wicklow Mountains



Dublin bei Nacht



Irische Haustüren



Am Ende waren alle fix und fertig

Die letzten beiden Tage führten uns aus dem Nordwesten Irlands zurück in den Trubel der Großstadt Dublin. Wir fuhren dabei über Enniskillen bis in die Wicklow Mountains südlich der irischen Hauptstadt, wo wir neben den Bergen und kargen grasbewachsenen Hochebenen auch das alte Klosterdorf Glendalough besuchten.

Die beiden Nächte im Hostel in Dublin waren nicht wirklich mit den anderen Nächten in der Einsamkeit zu vergleichen.

Die erste Nacht schliefen wir in einem 8 Bed Dorm, wo das laute Schnarchen der Mitbewohner aufgrund des noch lautereren Straßenverkehrs nicht zu hören war. Die zweite Nacht in einem anderem Zimmer war zwar ruhiger, aber aufgrund unseres zeitigen Abflugs nicht wirklich erholsam.

Am ersten Abend nach der Ankunft aus den Wicklows erkundeten wir ganz traditionell das Temple Bar Viertel, wo wir natürlich auch für ein Guinness bzw. Cidre in der Temple Bar bei Live-Musik Halt machten.



Robert und ich standen am nächsten Tag wieder zeitig auf, weil wir das Auto zurück zur

Mietstation bringen mussten. Zum Glück hatten wir gestern auf dem Rückweg von den Wicklows, wie durch Zufall die Vermietungsstation gefunden, so dass wir für die Rückgabe nicht auf einen unvollständigen Karte von Dublin angewiesen waren. Nach erfolgreicher Rückgabe besuchten Christine und Robert die Dublina, das Stadtmuseum zum Anfassen von Dublin, wohingegen ich mit den Eltern die Guinness Brauerei besuchten.

Die Guinness Brauerei liegt etwas außerhalb des Zentrums und besitzt ein riesiges Besucherzentrum, was in der Form eines Pint-Glases gebaut ist, sich über 7 Stockwerke erstreckt und vom Herstellungsprozess bis hin zur Werbung alles erklärt. Ich fand die ersten drei Stockwerke sehr interessant, die sehr ausführlich auf den Herstellungsprozess eingingen und auch auf die Verbreitung von Guinness in der Welt eingingen. Der Rest erinnerte an einen riesigen Vergnügungspark mit riesigem Souvenirladen und Werbemaschine, was mich sehr abgestoßen hat. Warum soll ich mir denn irgendwelches Zeug von Keksen bis Schlüpfer kaufen, wo Guinness draufsteht? Ebenfalls empört war ich über den unverschämte hohen Eintrittspreis von 14 Euro. Ich glaube allerdings, dass Guinness aufgrund seines Bekanntheitsgrades als „irisches Nationalheiligtum“ auch locker das Doppelte oder Dreifache verlangen könnte und die Leute würden immer noch Schlange stehen.



Am Nachmittag besuchten wir alle gemeinsam die Ausstellung zum Book of Kells im Trinity College. Die Ausstellung zeigte drei erhaltene Bücher, die die vier Evangelien enthalten, aus dem 8./9. Jahrhundert mit reichen Verzierungen und erläuterte die Buchherstellung im mittelalterlichen Kloster. Für das Book of Kells wurden beispielsweise die beeindruckende Zahl von 185 Kalbshäuten für die Seiten verwendet. Zum Abschluss des Rundgangs konnte noch die alte Bibliothek des Trinity Colleges mit wertvollen Büchern der letzten Jahrhunderte besichtigt werden. Mich fasziniert diese Ausstellung, obwohl ich diese jetzt schon zum zweiten Mal gesehen hatte, immer wieder. Unglaublich unter welchen schwierigen Bedingungen die Leute früher ein einziges Buch hergestellt haben und wie lange dafür benötigt wurde.

Den letzten Abend verbrachten wir nach dem Abendessen im Hostel in einem kleinen Pub in der Nähe der Markthalle, der wahrscheinlich fast nur von Einheimischen besucht wurde und deshalb sehr angenehm war. Nach nur drei Stunden Schlaf mussten wir wieder alle sehr zeitig aufstehen, denn unser Rückflug hob bereits schon kurz nach 6 Uhr morgens in Dublin ab.

Für mich war es toll endlich mal wieder in Irland zu sein. Das Land mit den abwechslungsreichen Landschaften und die Offenheit der Leute faszinieren mich immer wieder und können einfach nur süchtig machen. Dieser Familytrip war wieder ganz anders wie die vorangegangenen. Wir sind zwar auch immer zeitig aufgestanden und waren den ganzen Tag auf Achse, aber es gab auch ruhige und sehr erholsame Augenblicke auf kurzen Wanderungen in den Bergen oder am Strand oder in den traumhaften Hostels im Donegal und Nordirland.



# 100% IRLAND PUR

27/09-03/10/2007

Familienausflug durch Nordirland - Von Belfast nach Dublin  
Familienausflug durch Nordirland - Von Belfast nach Dublin



## GALERIE



Robert voller Vorfreude



St. Peters Cathedral



Der herrliche Kirchenschiff der  
St. Peters Cathedral



Wandmalerei I



Wandmalerei II



Bobby Sands



Verbrannte Fahrräder vor der  
"Friendsmauer"



Straße in Belfast\*



Treppenaufgang in der City  
Halle



St. Anne's Cathedral



Pause in der Nähe der  
ehemaligen Titanik Werft



Botanischer Garten\*



Aufstieg auf den Cavehill in  
Belfast



Downhill Hostel - einer der  
schönsten Plätze in Nordirland



Baden im Nordatlantik\*\*



Whisky Verkostung bei  
Bushmills



Wanderin am Causeway



Carrik-a-Rede Hängebrücke\*



Sechseckige senkrechte  
Basaltsäulen



Rushhour in Malinbeg



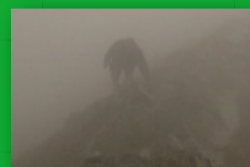
Tweed Weberei



Schlammwanderer



Mt. Errigal versteckt sich  
hinter den dichten Wolken  
und Regen



Auf dem Gipfelgrad mitten im  
Nebel



Wir haben den Gipfel erreicht  
(hoffen wir)\*



Ist das oben - auf dem Mt.  
Errigal?\*



Eine "gesunde" Bräune nach  
dem Abstieg.



Donegal Town



Steinkreis bei Enniskillen



Eingang zum Klosterdorf  
Glendalough



Glendalough in den Wicklow  
Mountains



Dublin bei Nacht



Die berühmte Temple Bar im  
Herzen von Dublin



Unterwegs in der Guinness  
Brauerei



Irische Haustüren



Am Ende waren alle fix und  
fertig